

## **Handlungsanalyse zur Anerkennung von 30 Credits für außerhochschulisch erworbene Kompetenzen im berufsintegrierenden Bachelor-Studiengang**

Das berufsintegrierende Studienmodell der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie sieht in seiner Zulassungsordnung (vgl. § 3, Absatz 4 b) die Möglichkeit der Einreichung eines Kompetenzprofils vor Studienbeginn vor, das dem Qualifikationsniveau 5 des Deutschen Qualifikationsrahmen entspricht.<sup>1</sup> Mit dem erfolgreichen Nachweis dieser Qualifikationsstufe geht die Anerkennung von Lernergebnissen in Höhe von 30 Credits des Gesamtworkloads des Studiums einher, so dass für die Studienzeit an der Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie ein Workload von 150 Credits verbleibt. Es genügt hierbei nicht, Fort- und Weiterbildungen, Ausbildungsgänge etc. anzugeben, sondern Sie sollen unter Beweis stellen, dass Sie in der Lage sind, die in Frage stehenden berufspraktischen Kompetenzen fachlich beurteilen zu können.

**Mit den folgenden Fragestellungen** bitten wir Sie deshalb, eine spezifische Handlung bzw. Situation ihrer Berufspraxis zu beschreiben und zu reflektieren. Diese Ausführungen dürfen einen Umfang von **fünf Seiten (Arial 12 pt, Zeilenabstand 1,5)** nicht überschreiten.

### **Leitfragen zur Darstellung und Reflexion einer beruflichen Handlungssituation**

1. Schritt: Bitte wählen Sie eine Handlung aus Ihrem Arbeitsfeld aus, die folgende Dimensionen berücksichtigt:

Die Handlung eignet sich zur Demonstration Ihrer situationsangemessenen Anwendung von Fachwissen	Die geschilderte Handlung umfasst die Planung, Durchführung und Evaluation einer Intervention	Anleitung und/oder Beratung sowie Kooperation im Team sind Elemente der Handlung	Die Gestaltung der professionellen Beziehung zur Adressat_in wird deutlich (z. B. hilfebedürftige Person, Klientin)
--	---	--	---

2. Schritt: Bei der von Ihnen gewählten beruflichen Handlungssituation kann es sich entweder um eine in Ihrem Arbeitsfeld routinemäßig vorkommende Aufgabe oder eine besondere, d.h. außergewöhnliche oder unerwartete, neue Handlungserfahrung handeln. Schreiben Sie die gewählte Handlung als konkrete Situation auf und beantworten Sie dabei die folgenden Fragen:

1. Welchen **Grund / Anlass** gab es, die Handlung auszuführen? Welche Vorgaben hatten Sie zu beachten?
2. Welche **Entscheidungen** waren zu treffen? Wie begründen Sie diese Entscheidungen? Auf der Grundlage welcher Konzepte / Theorien?
3. Welche **Entscheidungsalternativen** haben Sie verworfen? Aus welchen Gründen?
4. Was war bei der **Durchführung** Ihrer Handlung insbesondere zu beachten? Welche Gründe gab es dafür?
5. Mit wem haben Sie kooperiert (im Team bzw. in Ihrem Arbeitsumfeld)? Wie gestaltete sich die **Kooperation / Zusammenarbeit**?
6. Mit Hilfe welcher Kriterien war der **Erfolg** Ihrer Handlung feststellbar?
7. Unter welchen Bedingungen ist eine **Optimierung** des Handlungserfolges denkbar?

<sup>1</sup> [https://www.dgr.de/media/content/Liste%20der%20zugeordneten%20Qualifikationen\\_01082017.pdf](https://www.dgr.de/media/content/Liste%20der%20zugeordneten%20Qualifikationen_01082017.pdf)